



Weiterbildung · Berufsbiografische Angebote · Berufseinführung

Praxisgruppe Volksschule

für berufs- und wiedereinsteigende
Lehrpersonen der Kindergarten/Basisstufe,
der Primarstufe und der Sekundarstufe I

KURSBESCHREIBUNG

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Zielpublikum	3
3	Ziele	4
4	Kursinhalte	4
5	Kursorganisation	5
6	Kursleitung	5
7	Kursausweis	5
8	Kosten	6
9	Anrechnung an individuelle Weiterbildungsverpflichtung	6
10	Anmeldung	6
11	Auskunft	6



PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Weiterbildung
Berufsbiografische Angebote – Berufseinführung
Frohburgstrasse 3 · Postfach 3668 · 6002 Luzern
T +41 (0)41 203 02 14
martin.tiefenbacher@phlu.ch · www.phlu.ch

Martin Tiefenbacher

1. Einleitung

In den supervisorisch geführten, stufenorientierten Praxisgruppen besprechen berufs- und wiedereinsteigenden Lehrpersonen der Volksschule anspruchsvolle und herausfordernde Situationen aus der aktuellen Unterrichtspraxis. Unter Anleitung einer erfahrenen Lehrperson und im Gespräch mit den Peergruppen der gleichen Klassenstufe reflektieren die Teilnehmenden Handlungsmuster, und sie werden dazu angeleitet, weiterführende Handlungsmöglichkeiten zu erkennen. In der Praxisgruppe können berufseinsteigende Lehrpersonen auf konkrete fachliche, didaktische und kollegiale Unterstützung durch die Kursleitung zählen, finden Einblick in andere Schulhauskulturen und erweitern ihr kollegiales Netzwerk ausserhalb der eigenen Schule. Die Teilnehmenden tauschen Ideen und Unterrichtsmaterialien aus und erhalten Anregungen für die Unterrichtspraxis.

Die Praxisgruppen werden stufenzentriert geführt: Kindergarten/Basisstufe, Primarstufe 1./2. Klasse, Primarstufe 3./4. Klasse, Primarstufe 5./6. Klasse und Sekundarstufe I. Sie zeichnen sich durch eine starke Orientierung an den Bedürfnissen der Teilnehmenden und den klaren Fokus auf die Praxis aus.

Rückmeldungen von Teilnehmenden der Praxisgruppen:

«Besonders geschätzt habe ich, dass ich besondere Herausforderungen im Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern in einer neutralen Gruppe, losgelöst von Lehrpersonen unserer Schule, thematisieren konnte. Die Gespräche waren intensiv, gemeinsam haben wir nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Die Fallarbeit hat mich darin bestärkt, neue Handlungsweisen auszuprobieren.»

«Ich habe sehr viel vom Kurs profitieren können, das auch, weil die Kursleiterin sehr gutes Material (Elterngespräche, Schulreise, Elternabend) zur Verfügung gestellt hatte, welche ich fast 1 zu 1 übernehmen konnte.»

«Der Austausch in der Gruppe hat mir viel Sicherheit für die Zeit des Berufseinstiegs gegeben. Auch habe ich vom gegenseitigen Materialtausch stark profitiert.»

«Mir war dieser Kurs eine grosse Stütze. Es ist zwar ein zeitlicher Aufwand, aber ich habe viel profitiert. Vor allem das Wissen, dass meine Probleme ernst genommen und besprochen werden. Ich denke, dass mir dieses „aufgehoben sein“ inskünftig fehlen wird.»

«Anfangs war ich nicht so motiviert, doch als ich die Gruppe und die Kursleitung kennenlernte, hat sich das geändert. Ich fand es bereichernd, dass wir so offen miteinander sprechen konnten und die Probleme vertieft angeschaut wurden. Es war gut zu hören, dass alle mal im Stress sind, und dass es in jeder Klasse nicht immer bestens läuft.»

2. Zielpublikum

- Die Praxisgruppen sind für Lehrpersonen der Kindergartenstufe, der Basisstufe, der Primarstufe und der SEK I-Stufe konzipiert und stehen insbesondere allen berufseinsteigenden resp. wiedereinsteigenden Lehrpersonen aus den Kantonen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug offen. Aber auch Lehrpersonen aus anderen Kantonen können sich in den Praxisgruppen beteiligen. Die Einteilung in die entsprechende Praxisgruppe erfolgt aufgrund der Stufenzugehörigkeit: Kindergarten/Basisstufe, Primarstufe 1/2, Primarstufe 3/4, Primarstufe 5/6, SEK I.
- Lehrpersonen im zweiten und dritten Unterrichtsjahr (erweiterte Berufseinstiegsphase) können sich ebenfalls für diese berufsbegleitende Weiterbildung anmelden: Praxisgruppe 2./3. Unterrichtsjahr Kindergarten/Basisstufe resp. Primarstufe.

3. Ziele

- Die Teilnehmenden können ihren Berufsalltag reflektieren, ihre Erfahrungen austauschen und Problemstellungen ansprechen.
- Die Teilnehmenden können weiterführende bzw. alternative Handlungsmöglichkeiten erkennen und praxistaugliche Strategien zur Lösung von aktuellen Problemen und Herausforderungen in ihrer beruflichen Tätigkeit entwickeln.
- Die Teilnehmenden können eigene Ressourcen wahrnehmen und fachliche und persönliche Unterstützung durch die Kursleitung und die Peergruppe erhalten.
- Die Teilnehmenden können ihre fachlichen Kompetenzen weiterentwickeln und dadurch ihr professionelles Handeln optimieren.
- Die Teilnehmenden können ihr Repertoire an Unterrichtsideen erweitern und stufen-spezifische Unterrichtsmaterialien austauschen.
- Die Teilnehmenden können Einblick in andere Schulhauskulturen erhalten und ihr kollegiales Netzwerk ausserhalb der eigenen Schule erweitern.
- Die Teilnehmenden erhalten aufgrund einer Unterrichtshospitation durch die Kursleitung – im Sinne einer kollegialen Beratung – eine differenzierte, nicht qualifizierende Rückmeldung zu ihrem Unterricht.

4. Kursinhalte

Gruppensitzungen

- Die Themen der einzelnen Gruppensitzungen richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden. In der Gruppe wird ausgehandelt, welche Schwerpunkte gesetzt werden.
- Bearbeitung von Beziehungsaspekten und Sachinhalten mit starkem Bezug zur praktischen Arbeit im Unterrichtsalltag
- Themenbezogene Vertiefung (auffälliges Verhalten, Elternarbeit, Beurteilen/Bewerten, Heterogenität, Zusammenarbeit mit Fachlehrpersonen und im Team etc.)
- Ideenbörse und Materialaustausch
- Auf Wunsch der Gruppe: Fallbesprechungen

Unterrichtsbesuch, evtl. Fallbesprechung

- 1 Hospitation durch die Praxisgruppenleitung (Dauer insgesamt 3 Stunden: 2 Lektionen Hospitation sowie Vor- und Nachbesprechung im Rahmen von insgesamt einer Stunde): Kriterienbezogenes Beobachten des Unterrichts und datengestützte, differenzierte Rückmeldung mit dem Ziel, zur Reflexion anzuleiten und beratend zur individuellen Unterrichtsentwicklung beizutragen.
- Auf Wunsch der Teilnehmenden ist im Einzelfall eine weitere Hospitation (Dauer insgesamt 2 Stunden, d.h. 1 Lektion Hospitation und 1 Stunde Besprechung) oder eine individuelle Fallbesprechung im Umfang von max. 2 Stunden möglich.

Einzelcoaching

- Anstelle einer 2. Hospitation oder einer individuellen Fallbesprechung besteht die Möglichkeit für ein Einzelcoaching von max. 5 Stunden, für Lehrpersonen, die starken Belastungen ausgesetzt oder mit besonderen Herausforderungen am Unterrichtsort konfrontiert sind – mit dem Ziel, schwierige berufliche Situationen zu klären und praxisorientierte Handlungsstrategien zur Überwindung von Widerständen und zur selbständigen Lösung von aktuellen Problemen zu entwickeln.
- Den Entscheid, ob ein Einzelcoaching im Umfang von max. 5 Stunden bewilligt werden kann, trifft die Ressortleitung Berufseinführung auf Antrag der Praxisgruppen-Leitung.

5. Kursorganisation

- Stufenbezogene Einteilung: KG/BS, 1./2. Kl., 3./4. Kl., 5./6. Kl., SEK I
- 5 – 9 Teilnehmende pro Gruppe
- 6 – 8 Gruppentreffen, jeweils 3 Stunden, verteilt auf das ganze Schuljahr (Mittwochnachmittag oder Abendveranstaltungen); das Datum der Startveranstaltung ist vorgegeben, die weiteren Sitzungstermine werden in Absprache mit der Gruppe festgelegt; insgesamt 18 – 24 Stunden Kurszeit, zuzüglich Hospitation
- Das erste Treffen der Praxisgruppe (Startveranstaltung) findet im Oktober – nach den Schul-Herbstferien – an der PH Luzern statt; Datum, Zeit und genaue Ortangabe werden mit der Kurseinladung, die im September versandt wird, bekannt gegeben.
- Die Gruppensitzungen finden, nach Absprache mit der Kursgruppe, entweder in den Räumlichkeiten der PH Luzern oder in den Schulen der Teilnehmenden statt.
- Praxisgruppen 2./3. Unterrichtsjahr und Praxisgruppen Wiedereinstieg: Es finden 4 – 6 Gruppentreffen statt. Bei den Praxisgruppen 2./3. Unterrichtsjahr erfolgt kein Unterrichtsbesuch durch die Kursleitung. Die Startveranstaltung der Praxisgruppen 2./3. Unterrichtsjahr und Praxisgruppen Wiedereinstieg wird bereits im September durchgeführt.

6. Kursleitung

- Die Praxisgruppen werden von stufenerfahrenen Lehrpersonen mit Zusatzqualifikation in Erwachsenenbildung und/oder Coaching & Beratung geleitet.
- Die Kursleitung hat eine beratende und keine beurteilende Funktion. Sie untersteht einer strikten Schweigepflicht und sorgt für eine vertrauliche Atmosphäre innerhalb der Praxisgruppe.
- Auf Wunsch der Teilnehmenden kann ein zusätzliches Einzelcoaching durch die Kursleitung beantragt werden.

7. Kursausweis

- Die Teilnehmenden erhalten beim Abschluss der Praxisgruppen einen Kursnachweis, wenn sie im Rahmen der 80%-Präsenzpflicht an den Veranstaltungen teilgenommen haben.

8. Kosten

- Der Kanton Luzern übernimmt die Kurskosten für Lehrpersonen im ersten Berufsjahr mit Unterrichtsverpflichtung im Kanton Luzern. Lehrpersonen im 2./3. Berufsjahr und wiedereinsteigende Lehrpersonen, die im Kanton Luzern unterrichten, zahlen einen reduzierten Kursbeitrag von Fr. 140.-- .
- Auch für berufseinsteigende Lehrpersonen im ersten Berufsjahr mit Unterrichtsverpflichtung in einem Kanton der Zentralschweiz (Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri, Zug) ist die Teilnahme in einer Praxisgruppe kostenlos. Die Kurskosten werden vom Kanton, in dem die Anstellung erfolgt, übernommen.
- Teilnehmende aus anderen Kantonen sollten vorzeitig mit der Schulleitung bzw. mit der Weiterbildungsinstitution ihres Kantons die Regelung betreffend Übernahme der Kurskosten von Fr. 980.-- für Berufseinsteigende im ersten Unterrichtsjahr resp. Fr. 490.-- für Lehrpersonen im 2./3. Unterrichtsjahr und wiedereinsteigende Lehrpersonen klären.

9. Anrechnung an individuelle Weiterbildungsverpflichtung

- Die Mitarbeit in einer Praxisgruppe kann vollständig im Rahmen der individuellen Weiterbildungsverpflichtung angerechnet werden – gemäss Berufsauftrag Kanton Luzern: «Arbeitsfeld Lehrperson: sich individuell weiterbilden» pro Schuljahr insgesamt 2,5% der Arbeitszeit ≈ 48 Std (100% ≈ 1942 Std. pro Jahr).

10. Anmeldung

- Die Anmeldung für die Praxisgruppe (der entsprechenden Stufe) kann jeweils ab **Mitte März bis Ende Mai** erfolgen, online unter www.phlu.ch > Weiterbildung > Praxisgruppe > entsprechende Praxisgruppe wählen > Anmelden
- Für dieses Weiterbildungsangebot sind im Ausnahmefall auch Anmeldungen bis Ende August möglich.
- Mindestteilnehmerzahl pro Praxisgruppe: 5 Teilnehmende pro Kursgruppe. Über die definitive Durchführung der Praxisgruppen wird im August resp. September entschieden.

11. Auskunft

Martin Tiefenbacher
Ressortleiter Berufseinführung
Pädagogische Hochschule Luzern
Weiterbildung
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern
Tel. +41 (0) 41 203 02 14
martin.tiefenbacher@phlu.ch

Sekretariat Berufsbiografische Angebote
Tel. +41 (0) 41 203 03 03
weiterbildung@phlu.ch

www.phlu.ch > Praxisgruppe